

Chronologie rechtsextremer Übergriffe in Fürth

von Ende September bis Anfang Dezember 2009

Dienstag, 22.09.09

Ein Antifaschist wird von Neonazis beobachtet, wie er Nazi-Aufkleber rund um das Fürther Rathaus entfernt. Daraufhin jagen ihn die Faschisten in der Innenstadt.

Freitag, 25.09.09

An diesem Freitagabend werden zwei Jugendliche von Neonazis durch die Innenstadt gejagt, nachdem diese frisch geklebte Plakate des neonazistischen Freien Netz Süd (FNS) entfernt hatten.

Samstag, 26.09.09

Neonazis vom Freien Netz Süd verteilen am Vormittag auf der Fürther Freiheit Nazi-Propaganda. Als NazigegnerInnen vom Bündnis gegen Rechtsextremismus und Rassismus und der Antifaschistischen Linken Fürth (ALF) gegen diese Provokation der Neonazis Flyer verteilen, werden diese von den FaschistInnen angegriffen.

Samstag, 26.09.09

Einige Jugendliche werden nachts von Neonazis in der Fürther Innenstadt angegriffen, da sie von diesen als (vermeintliche) Antifaschisten identifiziert wurden.

Sonntag, 27.09.09

Zwei Jugendliche werden von Neonazis am Nachmittag in der Fürther Innenstadt bedroht, als diese Aufkleber des Freien Netz Süd entfernen.

Freitag, 2.10.09

Mehrere Faschisten grölen in der Innenstadt rechtsextreme Parolen und drohen NazigegnerInnen mit körperlicher Gewalt.

Samstag, 25.10.09

Ein Antifaschist wird an diesem Samstagabend am Fürther Rathaus von mehreren Neonazis bedroht und angegriffen. Die von BürgerInnen verständigte Polizei sieht keine Notwendigkeit, nach den gewalttätigen Neonazis zu fahnden. Stattdessen rät sie dem Antifaschisten, „einfach nach Hause zu gehen“ oder, sollte er Angst haben, sich ein Taxi zu nehmen.

Freitag, 30.10 / Samstag, 31.10.09

In der Nacht von Freitag auf Samstag wird ein Jugendlicher von Neonazis am Fürther Bahnhof abgefangen. Dieser wird mit Namen angesprochen und als „linke Zecke“ beschimpft. Schließlich wird er von den Neonazis geschubst, geschlagen und getreten.

Freitag, 13.11.09

Mehrere Neonazis kommen verummt aus der südlich des Fürther Bahnhofs gelegenen Kneipe „Schilderhaus“ und werfen zufällig vorbeikommenden NazigegnerInnen Böller hinterher. Etwas später, um circa 23.00 Uhr, wird ein Gewerkschafter auf dem Nachhauseweg vor der Kneipe von Neonazis angegriffen und getreten.

Die herbeigerufene Polizei empfiehlt dem Nazigegner, in Zukunft einen anderen Nachhauseweg zu wählen. Wenige Tage danach leugnete die Polizei sogar den Übergriff, obwohl eine Anzeige vorliegt.

Freitag, 20.11.09

Vier Antifaschisten werden von über zehn Neonazis in der Innenstadt gejagt und flüchten in eine Kneipe in der Gustavstraße. Dort werden sie von den Neonazis mit Aschenbechern und

Gläsern beschmissen. Die von den Kneipenbetreibern gerufene Polizei lässt die gewalttätigen Neonazis ohne nähere Befragung ziehen.

Freitag, 27.11.09

Neonazis bedrohen einen Jugendlichen und werfen mit Flaschen nach ihm. Einige Zeit später wird er nochmals von Neonazis gejagt und angegriffen.

Freitag, 4.12.09

Am Freitagabend kommt es, wie die Lokalpresse berichtete, zu einer Auseinandersetzung zwischen AntifaschistInnen und Neonazis. Dieser Abend stellt den bisherigen Höhepunkt neonazistischer Gewalt in Fürth dar.